

Steckbrief Jürgen Tegethoff

*1924 in Königswinter



Bildrechte WDR/ Claus Lange



1. Fülle den Steckbrief aus!

Welche Stellung als Soldat hatte er und was erzählt er darüber?

Jürgen Tegethoff berichtet sehr ausführlich von der sogenannten „Panzerschokolade“ (siehe Infokasten). Was genau erzählt er?

Wie erklärt und beschreibt Jürgen Tegethoff den Begriff „weiche Ziele“?

Als Leutnant gab Jürgen Tegethoff den Soldaten in seiner Kompanie Befehle. Welche Situation schildert er konkret?

Was erzählt Jürgen Tegethoff über abgeschossene Panzer?

Was sagt er zum Thema Schuld?

Panzerschokolade

Jürgen Tegethoff erzählt in dem Video von „Panzerschokolade“, die an die Soldaten verteilt wurde. Panzerschokolade wird vor allem in Internet-Artikeln in Verbindung gebracht mit dem Aufputzmittel Pervitin, das im Zweiten Weltkrieg an Soldaten ausgegeben wurde, damit sie konzentriert und ohne zu ermüden kämpfen konnten. Es handelte sich dabei um Methamphetamin, das heute als Crystal Meth bekannt ist. In welchem Umfang genau Wehrmachtssoldaten Pervitin bekamen, ist unklar. Klar sei jedoch, dass in der von Jürgen Tegethoff erwähnten Panzerschokolade kein Pervitin steckte, so die Einschätzung des Historikers Dr. Peter Steinkamp, der seine Doktorarbeit zum Drogen-Missbrauch in der Wehrmacht geschrieben und damit eine der wenigen seriösen Studien zum Thema vorgelegt hat. Vielmehr habe es sich vermutlich um die mit Koffein versetzte „Scho-Ka-Kola“ gehandelt. Auch Jürgen Tegethoff selbst sagt, dass er durch die Schokolade keinen besonderen Effekt bei sich bemerkt habe.

2. Beschreibe in eigenen Worten:

- a) Was war die Rolle von Jürgen Tegethoff in der Kette von Befehl und Gehorsam?
- b) Wie sieht er seine persönliche Schuld?